

Einleitung	1
Teil A: Der Dadaismus: Dada als Synthese der modernen Kunst	4
I. Die wichtigsten Zentren des Dadaismus.....	8
1. Dada in Zürich. Dada gegen den Ersten Weltkrieg.....	8
1.1 Cabaret Voltaire.....	11
1.2 Aus dem Cabaret Voltaire wird Dada	14
1.3 Die Dadaisten als Gruppe.....	15
2. Dada Berlin	16
2.1 Club Dada.....	18
2.2 Die Un-Gemeinschaften.....	20
2.3 Der „dadaistische Oberdada“ Johannes Baader und seine politischen Anti-Schöpfungen	21
3. Dada Hannover	25
3.1 Kurt Schwitters als Erfinder von Merz	27
3.2 Der Merzbau Hannover	28
3.3 Die Merzbühne.....	31
II. Grundelemente dadaistischer Kunst, Geisteshaltung und Ästhetik	33
1. Prinzip Freiheit.....	33
2. Herstellung des Nichts	34
3. Prinzip Zufall	35
4. Spiel und Lachen.....	37
III. Experimente.....	40
1. Abstrakte Dichtung.....	40
1.1 Das Lautgedicht	40
1.2 Bruttistisches Gedicht	45

1.3 Das Simultangedicht	47
1.4 Optophonetisches Gedicht	48
2. Kurt Schwitters abstrakte Dichtung	50
2.1 Sonate in Urlauten	51
2.2 Das I-Gedicht	55
2.3 Anna Blume	57
3. Collage/Assemblage	60
4. Montage/Photomontage	64
5. Elementare Kunst von Hans Arp (Arpaden)	68
5.1. Hans Arps „Unsinnspoesie“ am Beispiel der Gedichtsammlung die „wolkenpumpe“	71

Teil B: Die Wiener Gruppe

I. Die Wiener Gruppe

1. Allgemeine Charakteristik der Gruppe	75
2. Die konservative Kulturpolitik in Österreich nach 1945	76
3. Entstehung und Entwicklung der Wiener Gruppe	80

II. Verfahrensweisen und Ästhetik der Wiener Gruppe

1. Der methodische Inventionismus	85
2. Der Aktionismus	86

III. Literatur als Experiment

1. Literarische Cabarets	90
2. Die Montage	94
3. Die Mundartdichtung	98
4. Visuelle und Konkrete Poesie	101

Zusammenfassung

Literaturverzeichnis

Primärliteratur	107
Sekundärliteratur	110